

EINLADUNG

Am 6. Juli 1825 übertrug der dänische König Friedrich VI. Schloss Glücksburg an Herzog Friedrich Wilhelm von Schleswig-Sonderburg-Beck. Damit verbunden war der klangvolle Titel eines „Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg“. Friedrich Wilhelm wurde so zum Begründer der jüngeren Glücksburger Linie des Sonderburger Hauses, dies allerdings ohne Herrschaftsrechte, die der dänische König als herrschender Herzog von Schleswig und Holstein selbst ausübte. Friedrich Wilhelms jüngerer Sohn Christian kam 1863 nach dem Aussterben der älteren Königslinie des Hauses Oldenburg als Christian IX. auf den dänischen Thron.

Herzlich willkommen zu dieser Tagung!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder schriftlich an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:
im Einzelzimmer:.....€ 298,00
im Zweibettzimmer:.....€ 286,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 218,00
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende, Studierende (bis 25 Jahre).....€ 50,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Programmänderung vorbehalten.

Unsere Titelillustration zeigt: Herzogliches Wapen Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg
Quelle: (Wikipedia) Jacques63, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via Wikimedia Commons

200 Jahre Haus Glücksburg



Tagung mit Exkursion
4. bis 6. Juli 2025

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Freitag, 4. Juli 2025

- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Begrüßung und Einführung**
- 19.15 **Die Glücksburger in Schleswig-Holstein und Europa**
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel

Samstag, 5. Juli 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.15 **Exkursion nach Glücksburg**
- 10.00 Führung durch das **Schloss Glücksburg**, eines der Hauptwerke der Renaissance in Schleswig-Holstein, 1582/87 von Nikolaus Karies für **Herzog Johann den Jüngeren von Schleswig-Holstein-Sonderburg** an der Stelle des ehemaligen **Rudeklosters** errichtet.
Vortrag und Führung:
Mathias Hattendorff M. A., Hamburg
- 12.30 Mittagessen in Akademiezentrum Sankelmark
- 13.45 **Exkursion nach Louisenlund und Sieseby**
- 14.30 **Louisenlund**, ehemalige **Sommerresidenz Carl von Hessens**, Statthalter des dänischen Königs, hervorgegangen aus dem Vorwerk Ziegelhof, das **König Christian VII.** seiner **Schwester Louise**, der Gemahlin Carls von Hessen, schenkte. Der Neubau wurde ab 1772 vom **Landbaumeister Johann Hermann von Motz** als Ziegelbreitbau von elf Achsen am Ufer der Schlei errichtet. Heute **Internatsschule** der Stiftung Louisenlund.
Vortrag und Führung:
Dr. Alf Hermann, Louisenlund

Weiterfahrt nach **Sieseby** an der Schlei, 1887 von der **herzoglichen Familie Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg** zusammen mit Gut Bienenbek für 615.000 Reichstaler erworben. Gang durch den Ort mit seinen zahlreichen **reetgedeckten Häusern**

18.15 Abendessen im Akademiezentrum Sankelmark

19.00 „**Ein charmanter Bankrotteur**“ – **Herzog Friedrich von Holstein-Beck (1757-1816): Vom ostpreußischen Großgrundbesitzer zum holsteinischen Gutsherrn**
Mathias Hattendorff M. A.

Sonntag, 6. Juli 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 „**In mir floß das Soldatenblut**“ – **Herzog Wilhelm von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck (1785-1831)**
Mathias Hattendorff M. A.
- 10.30 Kaffee, Tee, Erfrischungen
- 11.00 **Die Güter der jüngeren Glücksburger Linie seit 1825**
Dr. Deert Lafrenz, Eckernförde
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie in Tübingen, wurde 2001 promoviert und war 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und früherer Neuzeit an der Universität Kiel.

Mathias Hattendorff M. A. studierte Neuere Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Germanistik an der Universität Hamburg. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg, anschließend Stadtarchivar in Ratzeburg, freier Mitarbeiter an der VHS Hamburg und ist seit 1993 für das Colón Language Center in Hamburg tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen in den Jahrbüchern des Alstervereins und zur Geschichte des Hauses Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

Dr. Deert Lafrenz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie studiert und war bis zu seiner Pensionierung 2009 am Landesamt für Denkmalpflege in Kiel tätig, zunächst in der Inventarisierung, später hauptsächlich als Dezerent für praktische Denkmalpflege. Ab 1999 wieder wissenschaftlich tätig, war er verantwortlich für die Bearbeitung der Denkmal-Topographie Schleswig-Holstein. Nach seiner Pensionierung 2009 konnte er 2015 im Auftrage des Landesamtes das Buch „Gutshöfe und Herrenhäuser in Schleswig-Holstein“ veröffentlichen.